

Eton RES 11 – Aktivsubwoofer fürs Reserverad



Der Champ

► Mit der RES-Serie hat Eton die etwas anderen Reserveradsubwoofer im Angebot. Wir testen das neue Flaggschiff, den RES 11.

RES bedeutet bei Eton natürlich Reserverad, doch im Gegensatz zu anderen Reserveradsubwoofern, die die ganze Ersatzradmulde für sich beanspruchen, passen die kleinen Etons im Idealfall in die Felge, so dass das Rad weiterhin erhalten bleibt. Auch der Austausch gegen ein Styroporformteil, wie man es in vielen Kofferraumböden findet, ist denkbar. Eine gute Idee, die dann nur noch ein wenig Bass machen muss, um zu überzeugen. Der neue RES 11 ist der größte seiner Art im Angebot; falls es kleiner sein soll, bieten sich der RES 6.5 oder der RES 8 an, die mit 16er- bzw 20er-Lautsprecher bestückt sind. Der RES 11 deutet eine 11-Zoll-Bestückung an, das stimmt aber nur fast. Statt eines run-

den Basstreibers verstecken sich zwei kleine Treiber mit rechteckiger Membran unter dem Schutzdeckel des RES 11. Die Membranen bestehen aus Alu mit einem Kunststoffunterbau, was sie bretthart macht. Die Treiber besitzen konventionelle Antriebe und arbeiten mit 38-mm-Schwingspulen. Die Membranfläche jedes Treibers entspricht der eines 20-cm-Rundbasses, zusammen ergibt das etwas zwischen der Fläche eines 25ers (10") und der eines 30ers (12") – daher 11 Zoll. Damit ist der RES 11



Unter dem stabilen Aludeckel kommen die beiden Rechtecktreiber zum Vorschein

in der Kompaktklasse der potenteste Sub, was die Membranfläche angeht.

Die Aufteilung in zwei kleinere

Woofers statt eines zentralen Rundbasses hat den Vorteil, dass in der Mitte Platz für den Reserveradorn ist, der RES 11 hat dazu eine aufwendige, luftdichte Durchführung.

Sein Gehäuse besteht komplett aus superstabilem Alu-Druckguss, das gilt auch für den Schutzdeckel. Auch das ist eine pfiffige Idee: So ist der RES 11 praktisch unzerstörbar, obwohl er das Loch in der Mitte hat. Die Elektronik befindet sich auf zwei kleinen Platinen, von denen die erste hauptsächlich die Anschlussbuchsen trägt. Diese befinden sich in einer unten seitlich angeordneten Vertiefung, so dass die Stecker nicht auftragen. Alle Bedienelemente befinden sich auf der Kabelfernbedienung; im Einzelnen gibt es einen Gainregler, einen Tiefpass und einen Phasenumschalter.

Die Hauptelektronik befindet sich auf der zweiten Platine, wo ein vierkanaliger Chip die Verstärkung übernimmt. Dieser kommt ohne Netzteil aus und holt die Leistung aus der Bordspannung. Jeder der beiden Woofers hat eine 2 x 2-Ohm-Doppelschwingspule, so dass der Chip an 2 Ohm pro Kanal optimal ausgelastet ist. Wir messen 4 x 22 Watt bis 1 % THD, wonach der Chip nicht etwa senkrecht ansteigt, sondern nur ganz flach im Klirr ansteigt, so dass in der Praxis deutlich mehr Leistung herauskommt. Bei der Tiefpassregelung passt die Endstufe automatisch den Pegel an, so dass der Sub immer gleich laut klingt, wenn man am Regler dreht. Die Frequenzantwort vor dem Messmikrofon ist beachtlich erwachsen. Verglichen mit den kleineren Untersitzwoofern erreicht der RES 11 eine deutlich tiefere Grenzfrequenz – hier kann man von echtem Bass sprechen.



Das Gehäuse ist komplett aus Alu-Druckguss gefertigt, die Elektronik braucht nur einen Verstärkerchip für alles





Von unten erkennt man die versenkten Anschlüsse und die Aussparung für den Reserveradorn

BEST PRODUCT
Kompaktklasse
CAR, HiFi 2/2017

Sound

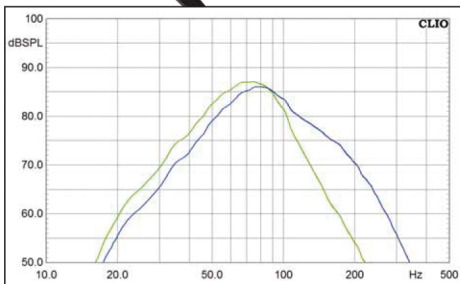
Und das hört man auch, wenn der RES 11 schön feste anklopft. Bassdrums erklingen für einen Miniwoofer unglaublich kraftvoll und das mit Schmackes. Denn auch beim erzielbaren Pegel setzt der RES 11 Maßstäbe, seine Performance kann sich locker mit der einer kleinen Basskiste messen. Das funktioniert prima bei jeder Art von Musik. Sowohl schnelle Bässe als auch lang gezogene Boom-bässe gelingen dem Eton ohne große Mühe. Dabei klingt er schön dynamisch, so dass kaum Wünsche offen bleiben.

Fazit

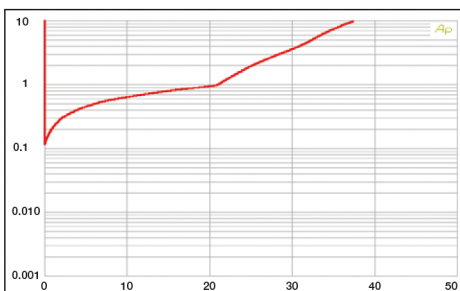
Das Konzept aus verstecktem Einbau und sehr guter Basswiedergabe geht beim RES 11 voll auf. Für diesen Sub sind 300 Euro dann nicht zu viel.

Elmar Michels

Die Fernbedienung regelt Tiefpass, Pegel und Phase



Ordentliche Grenzfrequenz für einen winzigen Woofer. Beim Runterregeln der Trennfrequenz gleicht die Endstufe den Pegelverlust aus



Die 1%-Marke wird bei 22 W erreicht, danach geht's munter weiter, so dass in der Praxis mehr Leistung anliegt

Eton RES 11

Vertrieb	Eton, Neu-Ulm
Hotline	0731 70785-20
Internet	etongmbh.de

▶ Klang	30 %	1,3	■■■■■
Tiefgang	7,5 %	1,0	■■■■■
Druck	7,5 %	1,5	■■■■■
Sauberkeit	7,5 %	1,0	■■■■■
Dynamik	7,5 %	1,5	■■■■■
▶ Labor	40 %	0,9	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■
Maximalpegel	10 %	0,5	■■■■■
Endstufenleistung	20 %	1,0	■■■■■
▶ Praxis	30 %	1,2	■■■■■
Ausstattung	10 %	1,5	■■■■■
Verarb. Mechanik	10 %	1,5	■■■■■
Verarb. Elektronik	10 %	0,5	■■■■■

Technische Daten

Gehäusebreite	36,0 cm
Gehäusehöhe	14,8 cm
Gehäusetiefe	36,0 cm
Bauart/Volumen	g/7 l
Reflexkanal (d x l)	-
Gewicht	7,2 kg
Chassisdurchmesser	2 x (12,5 x 20) cm
Nennimpedanz	4 x 2 Ohm
Schwingspulendurchmesser	38 mm
Leistung an Nennimp.	4 x 22 W
Empfindlichkeit Cinch max.	100 mV
Empfindlichkeit Cinch min.	0,8 V
THD +N (<22 kHz) 5 W	0,46 %
THD +N (<22 kHz) Halblast	0,70 %
Rauschabstand (A bew.)	64 dB

Ausstattung

Tiefpass	80 – 150 Hz
Bassanhebung	-
Subsonicfilter	20 Hz/24 dB
Phaseshift	Umpolsschalter
Low-Level-Eingänge	•
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautomatik	•
Fernbedienung	•, Gain, XO, Phase
Sonstiges	-

Bewertung

Preis	um 350 Euro
Klang	50 % 1,3 ■■■■■
Labor	30 % 1+ ■■■■■
Praxis	20 % 1,2 ■■■■■

Eton RES 11

Kompaktklasse
 Preis/Leistung:
 sehr gut

1,1

CAR, HiFi

Ausgabe 2/2017

„Eder Subwoofer für ins Reserverad.“